



„Unternehmen sehen sich durch Energiepolitik in ihrer Wettbewerbsfähigkeit bedroht“

Baden-württembergische Wirtschaftsverbände, Kammern und Unternehmen fordern von der kommenden Bundesregierung rasche und durchgreifende Maßnahmen im Energiebereich

STUTTGART – Baden-württembergische Wirtschaftsverbände, Kammern und Unternehmen fordern von der kommenden Bundesregierung rasche und durchgreifende Maßnahmen für eine sichere Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen im Südwesten. „Durch die aktuelle Energiepolitik sehen sich energieintensive Unternehmen in Baden-Württemberg in ihrer Wettbewerbsfähigkeit bedroht. Deshalb überlegt mehr als jedes dritte Industrieunternehmen, Produktionskapazitäten ins Ausland zu verlagern“, heißt es in dem an diesem Donnerstag veröffentlichten Positionspapier der Unternehmer Baden-Württemberg, des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertages, des Verbands der Chemischen Industrie Baden-Württemberg, des Verbands für Energie- und Wasserwirtschaft, des Industrieverbands Steine und Erden Baden-Württemberg, der Baden-Württembergischen Papierverbände – BWP, des Großabnehmerverbands Energie sowie der Unternehmen TransnetBW und terranets bw.

„Die neue Bundesregierung muss den notwendigen Zubau von gesicherter Kraftwerksleistung in Baden-Württemberg schnell ermöglichen, den Ausbau der erneuerbaren Energien vorantreiben und den Stromnetzausbau beschleunigen“, betonen die Unterzeichner des Positionspapiers. Zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Baden-Württemberg sei es unabdingbar, dass die Strompreise dauerhaft gesenkt werden und die einheitliche Stromgebotszone in Deutschland beibehalten wird. Zudem müssten die Transformation des Energiesystems effizienter gestaltet und die Kosten beim Infrastrukturausbau mehr in den Blick genommen werden.

BWIHK-Präsident Dr. Jan-Stefan Roell: „Wir fordern die künftige Bundesregierung auf, das Großprojekt Energiewende so transparent zu organisieren und durchzuführen, dass alle Beteiligten die Fortschritte sehen. Über Soll-Ist-Vergleiche müssen dann von der Politik Korrekturmaßnahmen erarbeitet werden, um die Zielerreichung sicher zu stellen. Nur wenn die Energiewende für alle verständlich gemanagt wird, glaubt die Wirtschaft an den Erfolg!“

UBW-Präsident Dr. Rainer Dulger: „Die Kraftwerksstrategie muss nun schnell umgesetzt werden, um kurzfristig zumindest einen ersten Beitrag zur Versorgungssicherheit im Südwesten zu liefern. Bis zu 21 Gigawatt gesicherte Leistung wird benötigt, um den Kohleausstieg zu flankieren. Bei durchschnittlichen Bauzeiten von fünf bis sieben Jahren für Kraftwerke darf jetzt keine Zeit mehr verloren werden. Um Tempo zu gewinnen, sollte die neue Bundesregierung auf dem bestehenden Entwurf des Kraftwerkssicherheitsgesetzes aufsetzen.“

Dr. Werner Götz, Vorsitzender der Geschäftsführung von TransnetBW: „Die Kosten bei Infrastrukturprojekten sollten stärker in den Fokus genommen werden. Nicht immer ist die teuerste Lösung die beste. Deshalb sollten die neuen Übertragungsnetzleitungen in Freileitungstechnik realisiert werden, um einerseits die Investitionskosten um mindestens 20 Milliarden Euro zu reduzieren und andererseits die technische Wartung zu erleichtern. Eine solche Entscheidung fördert auch die Akzeptanz der Energiewende.“

Katrin Flinspach, Geschäftsführerin terranets bw: „Ausreichend Wasserstoff durch praxistaugliche und technologieoffene Lösungen und ein Finanzierungsrahmen, der privates Kapital mobilisiert - so gelingt der Wasserstoffhochlauf.“

Kontakt:

Thomas Widder
Referent Kommunikation
UBW - Unternehmer Baden-Württemberg e.V.
Türlenstraße 2
70191 Stuttgart
Tel. 0711 7682-226
Mobil 0162 40 62 854
E-Mail widder@unternehmer-bw.de

Tobias Tabor
Leiter Kommunikation
Pressesprecher
Baden-Württembergischer Industrie- und Handelskammertag
Jägerstraße 40
70174 Stuttgart
Tel. 0711 22 55 00 64
E-Mail tobias.tabor@bw.ihk.de

Claudia Halici
Pressesprecherin
Unternehmenskommunikation
TransnetBW GmbH
LOOK21
Heilbronner Str. 51-55
70191 Stuttgart
Tel. 0711 21 858 3155
Mobil 01515 177 04 92
E-Mail c.halici@transnetbw.de

Nadine Leiker
Presse
terranets bw GmbH
Am Wallgraben 135
70565 Stuttgart
Tel. 0711 7812 1266
E-Mail presse@terranets-bw.de